

Dionysos

Fettes Brot

Ich wache auf und schalte mein Gehirn ein Klick,
Öfne die Augen weil ich schlief - FOCUS NEGATIV.
Blicke konfus umher - Teer, ein Pfeifen in der Lunge,
Ein mieser Geschmack auf der Zunge. Junge, Junge!
In meinem wirren Hirn purzeln Gedanken durcheinander
Und es schwirren Erinnerungen Stck fr Stck zurck in
Mein Gedchtnis- Fetzen der Vergangenheit.
Das Vermchtnis der letzten Nacht erwacht,
Und mir wird langsam aber sicher klar, als ich mich umsah,
Was vorher einmal trbe war. Sehe Liebende und dort welche,
Die streiten sich; treffe mich mit Boris und Renz und die
Begleiten mich auf meiner Reise ins eigene Ich. Sich selbst
Dort zu finden, um dann wieder zu verschwinden. Wir drei sind
Hierbei Zuschauer im Theater unsres Lebens, sehen uns
Selbst auf der Bhne stehen. Vergebens versuchen wir,
Uns selber anzusprechen ,doch auf sich selbst zu hren ist
Eine unsrer Schwchen. Brechen auf und ergebnislos ab.
Dann ziehen wir weiter, wie im Bann voran. Kann mich
Umorientieren, neu erkennen. Wir fangen an zu rennen,
Denn wenn wir uns selbst schon nicht kennenlernen,
Dann wenigstens die Welt. Erhalten Antworten